



Absendender Verband:
LandesSportBund Sachsen-Anhalt e.V.

An den (per Email)
Deutschen Olympischen Sportbund
Geschäftsbereich Sportentwicklung
E-mail: laugsch@dosb.de

DOSB-Innovationsfonds 2008

Bericht zum geförderten Projekt

Dieses Formular wurde für eine elektronische Eingabe an Ihrem Computer erstellt. Bitte kreuzen Sie zutreffende Kästchen per Mausclick an und füllen Sie die markierten Textfelder aus. In diesen Textfeldern steht Ihnen für Ihre Angaben unbegrenzt Platz zur Verfügung.

1. Verbandsdaten

| | |
|-------------------------------------|--|
| Verbandsname: | LandesSportBund Sachsen-Anhalt e.V. |
| Ansprechpartner/in für das Projekt: | Ines Hellner |
| Strasse, Hausnummer: | Maxim-Gorki-Str. 12 |
| PLZ: 06114 Ort: | Halle (Saale) |
| Telefon: | 0345/ 52 79 130 |
| Fax: | 0345/ 52 79 100 |
| E-Mail: | i.hellner@lsb-sachsen-anhalt.de |

2. Titel des Projekts und Themengruppe

Titel des Projekts: Qualifizierung der Lehrkräfte als Bestandteil des Qualitätsmanagements in der verbandlichen Qualifizierung

Bildung Strategie-/Verbandsentwicklung

3. Ziel des Projektes

Konnte das von Ihnen formulierte Ziel des Projekts erreicht werden?

Ja Nein

Wenn nicht, welche Ziele konnten nicht erreicht werden?

Worauf führen Sie zurück, dass die o.g. Aspekte nicht erreicht werden konnten?

4. Projektplanung / Projektmanagement

Konnte der Projektablauf / Arbeitsablauf wie geplant umgesetzt werden?

Ja Nein
(mit zeitlichen Verschiebungen – siehe Beschreibung Projektablauf *)

Bitte beschreiben Sie den Projektablauf)

| Plan | | Umsetzung |
|---------------|--|---|
| November 2008 | <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung der Fortbildungsmodule Methodenkompetenz und sozial/kommunikative Kompetenz - Entwicklung des Qualitätsmanagementkonzeptes für den Bildungsbereich des LandesSportBundes Sachsen-Anhalt e.V. | <p>Lehrgänge fanden planmäßig statt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methodenkompetenz (07.-09.11.2008) - Sozial/Kommunikative Kompetenz (28.-30.11.2008) <p>Erarbeitung des QM-Konzeptentwurfes wurde begonnen (Referat Bildung/PE)</p> |
| Dezember 2008 | <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung des Konzeptes zur Gestaltung der Informationsplattform | <p>Erarbeitung des Konzeptes erfolgte in Abstimmung mit Bereich Öffentlichkeitsarbeit des LSB und der Sportjugend</p> <p>Zur Umsetzung wurde eine Praktikumsstelle für den Zeitraum von Januar bis April 2009 installiert</p> |

| | | |
|--------------|---|---|
| Januar 2009 | - Beratung des Qualitätsmanagementkonzeptes im Landesausschuss für Wissenschaft und Bildung * | Beratung zum QM-Konzeptentwurf wurde auf den Beratungstermin im März verschoben. (Bezug zum Termin der Erarbeitung der Vorlage zur Bestätigung des QM-Konzeptentwurfes für das Präsidium des LSB – 16.03.2009) |
| Februar 2009 | - Start der Qualitätszirkel | Qualitätszirkel „Prävention“ fand am 28.02./01.03.2009 statt. Qualitätszirkel „1. Lizenzstufe“ wurde am 09./10. Juni 2009 durchgeführt. Qualitätszirkel „Vereinsmanagement“ konnte nicht im Projektzeitraum organisiert werden. |
| März 2009 | - Durchführung des neuen Qualifizierungsbaustein „Medienkompetenz“ - Pretest der Informations- und Kommunikationsplattform | Qualifikation Lehrkräfte „Medienkompetenz – lerngerechtes Unterrichten“ fand vom 24.-26. Juni 2009 statt. Pretest wurde unter Einbeziehung der ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter/innen bzw. Verantwortungsträger für den Bildungsbereich des LSB, der SJ, der KSB/SSB sowie LFV im Zeitraum März/ April 2009 durchgeführt. |
| April 2009 | - Einführung der neuen Informations- und Kommunikationsplattform * | Durch Verschiebung ¹ des Qualitätszirkels „1. Lizenzstufe“ in den Juni konnte die Einführung/ der Start der Plattform erst im Juni erfolgen. ¹ Ursache lag in der aktuellen Situation im LSB – neuer Arbeitsschwerpunkt für das Referat Bildung/PE – Übernahme der Federführung bei Erarbeitung Sportentwicklungskonzept des LSB |
| Mai 2009 | - Beratung des Landesausschusses Wissenschaft und Bildung ² zur weiteren Umsetzung des Qualitätsmanagementkonzeptes (Weiterentwicklung des Projektes) ² neue Bezeichnung nach Satzungsänderung November 2008 Landesausschuss Bildung/Personalentwicklung | Im Rahmen der Diskussion zur Erarbeitung des Sportentwicklungskonzeptes fand unter dem Aspekt/ Kapitel der Qualitätsentwicklung auch die weitere Verfahrensweise zur Umsetzung des QM Konzeptes Berücksichtigung. Nächster Schritt – Einbindung der Thematik QM in die Beratung des Bildungstages 2009 |
| Juni 2009 | - Abschluss der Projektphase und Erarbeitung des Abschlussberichtes | erfolg planmäßig |

Wenn nein, an welcher Stelle gab es Engpässe in der Projektdurchführung?

Mit welchen Partnern wurde zusammengearbeitet?

In den Erarbeitungs- und Umsetzungsprozess des QM Konzeptes wurden die Gliederungen und Mitgliedsverbände des LandesSportBundes sowie die Sportjugend einbezogen (Beispiel – Qualitätszirkel 1. Lizenzstufe – Anlage 1 Dokumentation). Bei der Erarbeitung des QM Konzeptes wurden auch die Erfahrungen des LSB NRW genutzt (Sportfreund Siegfried Fuß Qualitätsmanagementbeauftragter stand als Berater zur Verfügung).

Bei der Entwicklung der Kommunikationsplattform wurden neben den Verantwortlichen für Bildungsarbeit der KSB/SSB sowie der LFV auch interessierte Lehrkräfte einbezogen.

Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit den angestrebten Partnern?

Die Zusammenarbeit kann in allen o.g. Punkten als gut und produktiv bewertet werden. Wichtig ist hier, da es sich bei QM Konzept und auch bei der Kommunikationsplattform um sich im Arbeitsprozess weiterentwickelnde Konzepte handelt, die Zusammenarbeit mit den Partnern kontinuierlich zu pflegen und auszubauen.

5. Arbeitsergebnisse und Transfer

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten erreicht werden?

Alle drei geplanten Arbeitsergebnisse

1. Verankerung der Qualifikation der Lehrkräfte im Qualitätsmanagementkonzept für den Bildungsbereich des LandesSportBundes Sachsen-Anhalt e.V.
2. Weiterentwicklung der Qualifizierungsangebote und Zertifizierung für Lehrkräfte und Referenten
3. Entwicklung einer Informationsplattform für Referenten, Lehrkräfte sowie für die Verantwortlichen für Bildungsarbeit im Bildungsportals auf der Homepage des LandesSportBundes

konnten umgesetzt werden.

Worin besteht Transferpotential des Projekts für andere Verbände?

Erfahrungen bei der Erarbeitung eines QM Konzeptes für den Bildungsbereich können weitergegeben werden, wobei berücksichtigt werden muss, dass mit dem Projekt ein erster Schritt erfolgte, es aber ein „fertiges“ QM Konzept und Erfahrungen bei der Umsetzung noch nicht gibt bzw. geben kann.

Die Kommunikationsplattform (darstellender Überblick in Anlage 2) kann ebenfalls als eine Form zur Gestaltung des Informations- und Wissensmanagements für Lehrkräfte und Referenten genutzt werden. Auch hier liegt das Konzept für eine mögliche Nachnutzung vor, die Erfahrung in der Praxisanwendung können erst im Laufe des weiteren Jahres gesammelt werden.

Welche Ihrer Arbeitsergebnisse eignen sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände ?

siehe vorherigen Punkt

Gibt es in der Vorgehens- und Arbeitsweise in ihrem Projekt Aspekte, die sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände eignen?

Ja Nein

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten nicht erreicht werden?

entfällt

Worauf führen Sie zurück, dass die o.g. Arbeitsergebnisse nicht erreicht werden konnten?

entfällt

6 Nutzenbetrachtung und Nachhaltigkeit

Worin besteht der Nutzen für Ihren Verband?

Entwicklung eines Qualitätsmanagementkonzeptes für den Bildungsbereich im LandesSportBund Sachsen-Anhalt

→ gibt eine Orientierungsmöglichkeit für die Gestaltung und Umsetzung eines Qualitätsmanagementkonzeptes für die Gliederungen und Mitglieder sowie für andere Bereiche des LSB (Erfahrungen des Bildungsbereichs fanden bei der Erarbeitung des Sportentwicklungskonzeptes Berücksichtigung)

Qualifizierung und Zertifizierung von Lehrkräften

→ gab Impulse für Gewinnung und Qualifizierung von Referenten und Lehrkräften

Entwicklung einer Informationsplattform für Referenten, Lehrkräfte und die Verantwortlichen für Bildungsarbeit

→ ist ein erster Schritt zur Gestaltung einer neuen Form des Wissensmanagements und Informationsaustausch für die im Bildungsbereich Tätigen

→ Nutzung auch für andere Bereiche des möglich, aktuell wird die Möglichkeit zur analogen Nutzung für den Bereich des Trainerpool geprüft

Wie wird die Nachhaltigkeit des Projektes gesichert?

Entwicklung eines Qualitätsmanagementkonzeptes für den Bildungsbereich im LandesSportBund Sachsen-Anhalt

→ Langfristige, qualitative Entwicklung der Bildungsarbeit im LandesSportBund

Qualifizierung und Zertifizierung von Lehrkräften

→ Entwicklung einer neuen Lehr- und Lernkultur

Entwicklung einer Informationsplattform für Referenten, Lehrkräfte und die Verantwortlichen für Bildungsarbeit

→ Einführung von Wissensmanagementstrukturen, kontinuierlicher Informations- und Erfahrungsaustausch

7. Öffentlichkeitsarbeit

Wurde das Projekt öffentlich vorgestellt?

Ja Nein

Das neugestaltete Internetportal „Bildung“ wurden über die Medien des LSB vorgestellt.

Wenn ja, bitte Belege beifügen.

Anlage 3 – Dokumentation zu Veröffentlichungen Internetportal

Wie war die Resonanz in der Öffentlichkeit / in den Medien?

Positiv, da mit der neuen Struktur und den überarbeiteten Inhalten die Informationsmöglichkeiten in Sachen Bildungsangebote und Qualifizierungsmöglichkeiten wesentlich verbessert wurden.

8.Finzen

Bitte erstellen Sie einen Soll-Ist-Vergleich gem. des Kosten- und Finanzierungsplans Ihres Antrags. Begründen Sie bitte ggf. Abweichungen.

Anlage 4 - Finanzbericht

Resümee/Gesamtbild

Platz für eigene Bemerkungen / Anmerkungen zum Projekt / Rückmeldung an den DOSB

Mit Hilfe des Projektes konnten Aufgabenstellung zur Umsetzung der Bildungskonzeption des LSB und damit der RRL des DOSB zeitnah gelöst werden, die ohne diese Unterstützung bzw. diesen Impuls in der vorliegenden Form erst später in Angriff genommen worden wären.

Wir sind damit einverstanden, dass dieser Bericht und die ergänzenden (digitalen) Dokumente im Rahmen der Kommunikation des DOSB genutzt und so anderen Verbänden zugänglich gemacht werden.

Name: Ines Hellner/ Referentin Bildung/Personalentwicklung

Datum: 20. August 2009